

**Bericht über die Ausführung der Beschlüsse des Rates
vom 19.12.2006 zum Haushalt 2007 aufgrund von Fraktionsanträgen**

Lfd. Nr.	Haushaltsgliederung / Beschlusstexte
	PG 01.03 Zentrale Immobilienwirtschaft P 01.03.01 Verwaltung und Bewirtschaftung / P 01.03.03 Technische Betreuung
4.)	<p><i>Die Verwaltung wird beauftragt, Kennziffern zu ermitteln, die Aussagen und Bewertungen über die Verbrauchsdaten in den Immobilien zulassen und unter dem Aspekt "Sparsame Bewirtschaftung/Energieeinsparung" Vorschläge über das zukünftige Vorgehen unterbreiten.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Kein neuer Sachstand, da durch personelle Engpässe die Entwicklung der Kennzahlen noch nicht zum Abschluss gebracht werden konnte. Die derzeit gesammelten Daten sind mangels geeigneter fachspezifischer Software nur mit einem enormen manuellen Aufwand auszuwerten. Dieses Manko hat sich im Rahmen des Projektes „Shared Services“ auch bei den anderen 3 Kommunen gezeigt. Es wird deshalb eine Lösung mit einem gemeinsam an die GKD Siegburg formulierten Software-Anforderungsprofil angestrebt. Kennzahlen und Empfehlungen zur Gebäudebewirtschaftung werden aber auch dem demnächst zu erwartenden Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes zu entnehmen sein, die derzeit im Hause u.a. die Zentrale Immobilienwirtschaft überprüft.</p>
	P 02.01.05 Öffentliche Toilettenanlagen
12.)	<p><i>Ziel neu (S. 97): Für die Bürgerinnen und Bürger wird in der Innenstadt eine öffentliche Toilette vorgehalten. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der Überplanung des Bereichs Stursbergsecke den Bau einer behindertengerechten Toilette zu prüfen und gegebenenfalls andere Standorte vorzuschlagen.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> In der Ratssitzung am 17.06.2008 (TOP 1.5.4) wurde u.a. mehrheitlich der Umbau der bestehenden Toilettenanlage auf der Ebene des Haupteinganges im Rathaus zu einer behindertengerechten Toilettenanlage beschlossen. Mit der Ausführung ist inzwischen ein Architektenbüro beauftragt worden. Es ist angestrebt, die Arbeiten bis Anfang kommenden Jahres abzuschließen.</p>

	PG 02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten P 02.02.02 Straßenverkehrsangelegenheiten
13.)	<p><i>Parkleitsystem: die Verwaltung wird beauftragt, Mittel für das vom SUB beschlossene Parkleitsystem durch Einsparungen an anderer Stelle zur Verfügung zu stellen. Die Maßnahmen des Parkleitsystems werden in der ersten Jahreshälfte umgesetzt.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Zuletzt wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.04.2008 berichtet, dass einige Ausschussmitglieder die aufzustellenden Schilder ausgesucht hatten. Die Umsetzung der Beschilderung wird bis Ende des Jahres erfolgt sein.</p>
	PG 06.01 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
	P 06.01.04 Spielplätze i.V.m. PB 01.02 Baubetriebshof
21.)	<p><i>Dem Bauausschuss wird ein Bericht zum Zustand (Gelände, Spielgeräte etc.) und daraus folgende Investitionsnotwendigkeiten der städtischen Kinderspielplätze bis Sommer 2007 vorgestellt.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der Bericht ist in der Sitzung des Bauausschusses am 28.06.2008 (TOP 1.8.4) vorgestellt worden. Ergänzend wird demnächst noch eine Stellungnahme des Kinder- und Jugendparlamentes eingeholt.</p>
	PG 12.01 Straßen, Wege, Brücken P 12.01.01 Gemeindestraßen
30.)	<p><i>Querungshilfe Hochstraße: Die möglichen Varianten mit Kostenschätzungen werden dem ASU in der ersten Sitzung des Jahres 2007 vorgestellt. Nach der Entscheidung des Ausschusses für eine Variante wird die Maßnahme in 2007 durchgeführt. Die Verwaltung wird beauftragt, durch Einsparungen im Haushalt die erforderlichen Mittel zur Verfügung zu stellen. Eine Testphase sollte vor der endgültigen Realisierung durchgeführt werden.</i></p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Das Thema wurde im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 03.04.2008 (TOP 1.4.6) zurückgestellt bis zur Entscheidung über ein zu erarbeitendes Verkehrskonzept für die Innenstadt.</p>
31.)	<p><i>Gemeindestraßen: Die Stadt Wipperfürth gibt ca. 3240 €/km für Gemeindestraßen aus. Lindlar ca. 1977 €/km. Die Verwaltung wird beauftragt, anhand dieser Vergleichswerte zu überprüfen, ob die Kennzahlen im HH mit denen anderer Städte vergleichbar sind, ob andere Standards angelegt werden und ob evtl. Kosteneinsparungen vorgenommen werden können. Dem Bauausschuss werden die Ergebnisse mit möglichen Konsequenzen in der ersten Sitzung 2007 vorgestellt.</i></p>

	<p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Kein neuer Sachstand, durch personelle Engpässe konnte die Bildung interkommunal vergleichender Kennzahlen mit Nachbarkommunen noch nicht weiter verfolgt werden. Vergleichswerte und Empfehlungen zur Straßenunterhaltung werden aber auch dem demnächst zu erwartenden Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt des Landes zu entnehmen sein, die derzeit im Hause u.a. die Aufwendungen für die städt. Infrastruktur untersucht.</p>
	P 12.01.02 Straßenbeleuchtung
34.)	<p><i>Der nachfolgende Antragstext wird <u>im Sinne eines Prüfauftrags</u> an die Verwaltung beschlossen. Die Ergebnisse der Prüfung stellt die Verwaltung im Bauausschuss vor.</i></p> <p>„Die Straßenbeleuchtungsanlagen sind zu standardisieren. Für Neuerschließungen und Sanierungen von Straßenzügen soll die Kabelanlage so ausgerichtet sein, dass mind. zwei Leuchtergruppen schaltbar sind. Dies ermöglicht energiesparende Beleuchtungsverhältnisse und steuert zukünftigen steigenden Kosten entgegen, ohne dass Straßenzüge ganz abgeschaltet werden müssen.</p> <p><i>Ferner wird die Stadt beauftragt, die Machbarkeit und Umsetzung für spannungssenkende Techniken in Straßenbeleuchtungsanlagen zu prüfen.</i></p> <p>Hier sei auf den Einsatz von zentralen Dimmern hingewiesen, die die Energiekosten senken und die Lebensdauer von Leuchtmitteln steigern. In Summe ist hierdurch eine bessere Betriebskostenbilanz zu erreichen. Auch besteht die Möglichkeit sich als Proband anzubieten, da die Technik erst im Ausbau ist.“</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Ein Vertreter der BEW hat in der Sitzung des Bauausschusses am 15.05.2008 über die Schaltungsmöglichkeiten und technischen Standards der Straßenbeleuchtung berichtet. Eine endgültige Festlegung mit möglichen Varianten und Optimierungsmöglichkeiten wird nach interner Beratung in den Fraktionen und weiterer Ausarbeitung und Präsentation durch BEW und Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen des Bauausschusses angestrebt.</p>
	PG 13.02 Friedhöfe P 13.02.01 Friedhöfe
39.)	<p><i>Ausstattungsstandards der Friedhöfe:</i> „Das Erzielen gleicher Ausstattungsstandards auf allen Wipperfürther Friedhöfen wird angestrebt. Mit den Möglichkeiten, dieses Ziel umzusetzen, befasst sich der Bauausschuss.“</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Am 27.11.2007 erfolgte die Bereisung der städt. Friedhöfe durch die interfraktionelle Arbeitsgruppe. Der festgelegte Maßnahmenkatalog wurde im Bauausschuss am 21.02.2008 (TOP 1.8.1) vorgestellt und wird sukzessive umgesetzt. Über den jeweiligen Ausführungsstand wird fortlaufend im Bauausschuss informiert.</p>